

Pressemitteilung
Nr. 097/2023

Das smarte Zuhause mit Spaß und gutem Gewissen genießen

- ▶ AI Diagnostics spart Geld, Zeit und ist gut fürs Klima
- ▶ Consumption Dashboard mit Monatsberichten und Sprachsteuerung
- ▶ Tipps und nachhaltige Rezepte aus der Miele App

Gütersloh/Berlin, 30. August 2023. – Eine nachhaltige Lebensweise verbinden viele Menschen noch mit Einschränkungen und Verzicht. Miele zeigt, dass es auch anders geht – mit neuen Vernetzungsanwendungen und -services, die den Alltag erleichtern, Leckeres auf den Tisch bringen, Geld sparen und obendrein gut für die Umwelt sind. Anders ausgedrückt: Lust statt Frust auf mehr Nachhaltigkeit im Smart Home mit Miele.

Hat ein Hausgerät eine Fehlermeldung, ist die erste Frage „Was tun?“. Antwort kommt von der neuen Anwendung AI Diagnostics in der Miele App*. Ist etwa der Wasserzulauf der Waschmaschine blockiert, kann das abhängig vom Gerätetyp verschiedene Ursachen haben, die oftmals aber leicht zu beheben sind. AI Diagnostics identifiziert die wahrscheinlichste Fehlerquelle und liefert in der App eine Anleitung zur Selbsthilfe. Führt die nicht zum Erfolg, ist der direkte Kontakt zum Miele-Service verfügbar. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass relativ viele Einsätze der Miele-Servicetechnikerinnen und -Servicetechniker auf vergleichsweise einfache Gerätestörungen zurückzuführen sind. Wenn der Techniker erst gar nicht anreisen muss, spart das Geld, lästige Terminvereinbarungen und ist unter dem Strich durch jeden nicht gefahrenen Kilometer gut fürs Klima.

In einer späteren Ausbaustufe soll die KI über die Auswertung von Sensordaten Gerätestörungen sogar vorhersagen. Ein Beispiel ist übermäßige Schaumbildung in Folge hoher Waschmitteldosierung durch Kundinnen und Kunden bei gleichzeitiger Teilbeladung des Geräts. Die KI gibt dann Handlungsempfehlungen zur richtigen Dosierung. AI Diagnostics wird in wenigen Monaten in der App zunächst für Waschmaschinen verfügbar sein, dann aber sukzessive auf weitere Produkte ausgerollt.

Spielerisch Energie sparen mit dem Consumption Dashboard

Vom Start weg zu einer der beliebtesten neuen Vernetzungsanwendungen bei Miele: Die Rede ist vom Consumption Dashboard, das Miele vor einem Jahr als exklusives Feature vorgestellt hat und jetzt weiter ausbaut. Über das Dashboard in der App haben Kundinnen

und Kunden volle Transparenz zum Strom- und Wasserverbrauch von Waschmaschine und Geschirrspüler. Das gilt für einzelne Programme, inklusive Informationen über Durchschnittswerte, Tipps für eine effizientere Verwendung der Geräte und Analysen dazu, wie ein angepasstes Nutzungsverhalten die persönliche Ökobilanz verbessert und Kosten spart.

Neu ist in diesem Zusammenhang der „Monthly Report“. Der zeigt die Nutzung von Ecoprogrammen im Vergleich zu vorangegangenen Monaten an und animiert dazu, das eigene Nutzungsverhalten zu hinterfragen – Challenge inklusive: Wer mag, kann seine Ergebnisse mit den durchschnittlichen Nutzungsdaten anderer Miele-User vergleichen. „Diese kleine 'Wettbewerbskomponente' haben wir bewusst eingebaut, denn es soll Spaß machen, unsere Geräte so umweltverträglich wie möglich zu verwenden“, sagt Matthias Frankewitsch aus dem Smart-Home-Team von Miele. On top verbindet Miele das Consumption Dashboard mit Sprachsteuerung. Wer seine Verbrauchsdaten nicht jedes Mal mit dem Smartphone checken möchte, fragt demnächst einfach Amazons Alexa. Die Antwort kommt prompt und wird durch detaillierte Angaben auf dem Echo Show unterstützt.

Das große Einmaleins für nachhaltiges Kochen

Lebensmittel aus biologischem Anbau, Zutaten aus der Region, vegetarische und vegane Küche – Nachhaltigkeit ist längst auch in der Küche angekommen und nicht nur als Trend, sondern um zu bleiben. Mit vielen Jahrzehnten Kochkompetenz unterstützt Miele seine Kundinnen und Kunden bei diesen Megathemen, angefangen bei der richtigen Lebensmittelbevorratung im Kühlschrank, über Zubereitungstipps bis hin zu Rezepten in der App, die nach nachhaltigen Kriterien entwickelt wurden.

Lebensmittel richtig im Kühl- und Gefriergerät lagern und die innovative Kühltechnologie der Miele-Geräte optimal nutzen, beugt Lebensmittelverschwendung vor und spart Energie. Wie einfach das ist, zeigt die App in der Rubrik „Eco & Storage Tips“. Beispiele: Um Tiefgefrorenes schonend aufzutauen, lagert man die Tiefkühlware am besten in der Kühlzone. Das verschafft dem Kühlkompressor zusätzliche Pausen und belohnt mit einem geringeren Stromverbrauch. In der App gibt es zudem Tipps, welche Lebensmittel nicht in den Kühlschrank gehören. Dazu zählen etwa Zitrusfrüchte, Bananen, Kartoffeln, aber auch einige Gemüsesorten wie Gurken und Tomaten. Nicht zuletzt werden Gerätefunktionen wie NoFrost, SuperCool, Eco- und Holiday-Modus erklärt.

Kochen ist Spaß und Inspiration, und dafür liefert die Miele App reihenweise Anregungen, angefangen bei Tipps und Tricks für einen möglichst geringen Energieverbrauch. So ist das Vorheizen von Backofen und Co. in den allermeisten Fällen überflüssig und nur für einige

Anwendungen mit kurzen Back- und Garzeiten überhaupt sinnvoll. Der Verzicht auf das Vorheizen hingegen bringt eine Stromersparnis bis zu 20 Prozent. Das Rezeptangebot berücksichtigt zudem in einer eigenen Rubrik eine breite Auswahl veganer und vegetarischer Spezialitäten, verweist auf regionale Zutaten und nimmt sich auch des Themas Food Waste an – mit erstaunlichen Tipps, etwa wie ein Gemüsestrunk oder Schalen von Früchten schmackhaft weiterverarbeitet werden können.

*Die im Text beschriebenen Vernetzungsanwendungen sind zusätzliche digitale Angebote der Miele & Cie. KG oder von Partnerunternehmen. Alle smarten Anwendungen werden durch das System Miele@home ermöglicht. Abhängig von Modell und Land kann der Funktionsumfang variieren.

Medienkontakt

Michael Prempert

Phone: +49 5241 89-1957

E-Mail: michael.prempert@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Bereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- und Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Trockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Labore. Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland, je ein Werk in Österreich, Tschechien, China, Rumänien und Polen sowie die zwei Werke der italienischen Medizintechnik-Tochter Steelco Group. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2022 rund 5,43 Milliarden Euro. In fast 100 Ländern/Regionen ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt der in vierter Generation familiengeführte Konzern etwa 23.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, etwa 11.900 davon in Deutschland. Hauptsitz ist Gütersloh in Westfalen.

Zu diesem Text gibt es vier Fotos

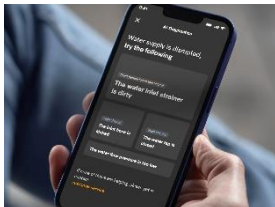


Foto 1: AI Diagnostics von Miele: Bei einem blockierten Wasserzulauf und anderen Gerätestörungen gibt die Anwendung Tipps zur Selbsthilfe. (Foto: Miele)



Foto 2: Das Consumption Dashboard von Miele gibt einen Überblick zu Wasser- und Stromverbräuchen der Hausgeräte. User können jetzt auch das Nutzungsverhalten über Monate vergleichen. (Foto: Miele)



Foto 3: Nachhaltig kochen ist mehr als ein kurzlebiger Trend. In der Miele App gibt es jetzt die passenden Rezepte dazu. (Foto: Miele)



Foto 4: Nachhaltig kochen mit der Miele App: Dazu gehört auch, Abfall zu vermeiden und Reste weiter zu verarbeiten. (Foto: Miele)

Download Text und Fotos: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns:

 @Miele.DE

 @miele_com

 Miele